

**Familiengottesdienst Heilig Abend 24.12.2009  
mit Krippenspiel „Heute-Nachrichten“**

Liebe Gemeinde,

**da kommt ihr und kommen Sie an Heilig Abend in den Gottesdienst** – ihr Kinder voller Freude auf das Weihnachtsfest und die Geschenke, die Erwachsenen vermutlich noch eher etwas gestresst von all den Vorbereitungen – vielleicht ist es aber auch anders – **und dann bekommen Sie in der Kirche die Nachrichten des Tages vorgesetzt!** Nichts ist es mit einer besinnlichen Einstimmung auf Weihnachten, vorbei ist es mit dem Zurücklassen des Alltags. Da ist sie, die Welt mit ihren Schlagzeilen und Ereignissen - mitten in der Kirche! Die Welt, so wie sie eben ist: Steuergesetze plagen die Menschen, unzufriedene und deshalb randalierende und gewalttätige Leute halten die Polizei auf Trapp, eine zusammenbrechende Infrastruktur ist zu beobachten, ein Staatsoberhaupt, das um seine Stellung fürchtet und dazwischen gibt es noch einige einfache und vermutlich auch et-

was verrückte Leute die behaupten, sie hätten eine Lichterscheinung gesehen.

**Heute, an Heilig Abend, sind das die Schlagzeilen.** Heute, an Heilig Abend ist das alles eine Reportage wert. - Ja, wirklich. Es *ist* eine Reportage wert. Und zwar genau heute. Denn mitten im Chaos dieser Welt, mitten in Hektik und Stress, mitten in Dunkelheit und Kälte, mitten in den täglichen gewöhnlichen Ereignissen, da mitten drin wird eine gute Nachricht hörbar. **Habt ihr Kinder, haben Sie sie noch im Ohr, diese gute Nachricht?**

„**Euch ist heute der Heiland geboren**“, so hat es der Engel zu den Hirten gesagt. „Der Heiland ist geboren! Heute! Jesus, der Retter, kam zur Welt!“ Und er ist ein besonderes Kind, denn mit ihm kommt Gott selbst auf die Erde!

**Für die Hirten war dieses Erlebnis so eindrücklich**, ja unbegreiflich, dass sie um Worte gerungen haben, als die Reporterin sie interviewte. So außergewöhnlich war das, was sie gesehen hatten. **Aber das was sie gehört hatten,**

das mussten sie nicht zusammenstammeln, das konnten sie ganz genau sagen! „Euch ist heute der Heiland geboren!“

**Und diese Botschaft des Engels, die hat das Leben der Hirten verändert.** Diese Nachricht war für sie nicht eine Schlagzeile unter vielen, nein, **sie hat etwas mit ihnen gemacht.** Die Dunkelheit und die Kälte waren vorbei, da war alles friedlich und leicht, die Sorgen waren weg.

**Die Hirten merkten: Da liegt etwas in der Luft, das unser Leben anders macht, das unser Leben reicher macht.** Und deshalb haben sie sich auf den Weg gemacht, zum Stall, zu Jesus.

**Und die Reporter des Nachrichtensenders?** Keiner von ihnen fand es notwendig, den Erzählungen der Hirten nachzugehen, diesen außergewöhnlichen Bericht weiter zu verfolgen. In einem Stall? Was soll da schon für eine neue interessante Schlagzeile warten die die Welt interessiert?!?

**Eines von euch Kindern hat mich bei der Probe einmal gefragt,** wo denn der Stall ist. Das kann doch nicht sein, ein Krippenspiel ohne Stall!?! Schon schade, dass die Reporter

nicht gemerkt haben, dass ihnen gerade eine der wichtigsten Nachrichten überhaupt durch die Lappen geht: Gott kommt in unsere Welt!

**Vielleicht gibt es den Stall aber auch aus einem anderen Grund nicht in den Nachrichten.** Denn der Stall mit Maria und Joseph und Jesus ist ein Ort, zu dem wir eingeladen sind. Wir sind eingeladen, da nicht nur die Schlagzeile „Gott in einem Stall geboren“ aus der Distanz wahrzunehmen, **sondern selber hinzugehen in diesen Stall, zu diesem Kind in der Krippe.**

**Machen wir es also nicht wie die Reporter, sondern so wie die Hirten: Sie glaubten der Botschaft der Engel** und machten sich auf den Weg zum Stall, auf den Weg zu Jesus. Gehen wir dem nach, dass heute etwas in der Luft liegt, das unser Leben anders, reicher machen kann. Und dann hoffe und wünsche ich euch und Ihnen, dass es bei Ihnen Weihnachten wird, weil sie erfahren:

**Ja, wirklich, der Heiland ist geboren!**

**An der Krippe, bei Jesus, da wird manches heil, was in meinem Leben zerbrochen ist,** weil ich hier sein kann wie ich bin und nichts zu vertuschen brauche.

**An der Krippe, bei Jesus, da heilt manche Wunde,** die entstanden ist durch verletzende und verachtende Worte anderer, weil hier jemand ist, der mich achtet und liebt.

**An der Krippe, bei Jesus, da heilt manche Verletzung,** die ich mir selber zugefügt habe mit meinen Gedanken und Einreden: „Du bist nichts wert, du kannst das nicht“, weil hier jemand ist, der zu mir sagt: Gott liebt dich und findet dich wertvoll.

**An der Krippe, bei Jesus, da wird Dunkelheit erhellt,** weil ich da nicht mehr einsam bin. Gott liebt uns Menschen und er ist für uns da, das ist an der Krippe spürbar. Das ist das, was das Leben anders macht, was das Leben reich macht.

**„Euch ist heute der Heiland geboren!“** Nur gut, dass das bis heute, bis zum 24.12.2009 die gute Nachricht ist in al-

lem Trubel und dem leichteren oder schwereren Alltag. Und gut, dass es eine Nachricht ist, die nicht heute aktuell und morgen Schnee von gestern ist! Nein, es ist eine Nachricht die immer ihre Gültigkeit hat: „Euch ist *heute* der Heiland geboren!“ Amen.